Mini Grand Prix

Beim Mini-Jahrestreffen „Mini United“ stellte BMW vergangenes Wochenende ein auf 2.000 Exemplare limitiertes Sondermodell vor: Der Mini GP basiert auf einem Mini Cooper S, der bei John Cooper Works ein umfangreiches Tuningprogramm erhält. Dieses umfasst neben einer Leistungssteigerung auch eine Gewichtsreduzierung sowie eine Fahrwerks- und Aerodynamikoptimierung. Verfügbar ist der Mini Cooper S mit John Cooper Works GP Kit voraussichtlich ab Juli 2006 für circa 30.000 Euro.

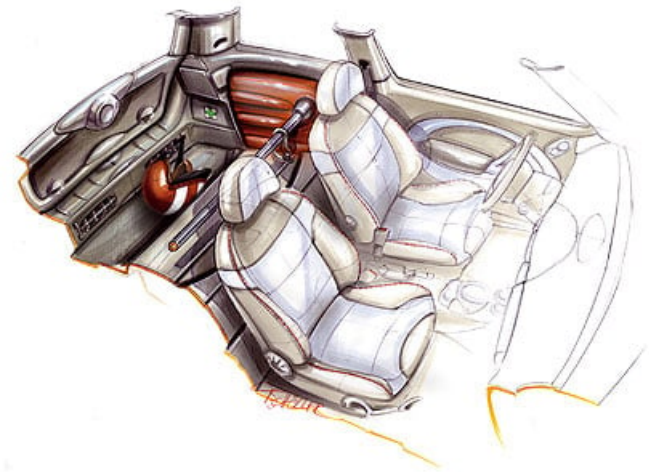
„Hochwertige Rennsporttechnik für die Straße“, so bezeichnet BMW die technischen Features des Sondermodells GP. Dahinter verbirgt sich eine logische Formel: weniger Gewicht plus mehr Kraft gleich höhere Fahrleistungen. Um das Leistungsgewicht des Basismodells zu optimieren, erhält zunächst der 1,6-Liter-Kompressormotor durch Feinabstimmungen am Ladeluftkühler und dem Motormanagement eine Leistungssteigerung auf 218 PS – die stärkste Version stellte bisher 210 PS zur Verfügung. Das maximale Drehmoment liegt bei 245 Newtonmetern.

Als weitere Maßnahme steht eine Diät auf dem Programm. Dabei schwinden etwa 40 Kilogramm durch konsequente Ausbaumaßnahmen, bei denen Teile des Dämmmaterials, die Rücksitzbank und die Klimaanlage wegfallen. Die serienmäßigen Stahl-Längslenker an der Hinterachse ersetzt John Cooper durch leichtere Aluminium-Komponenten, die gemeinsam mit speziellen 18-Zoll-Leichtmetallrädern weitere Kilos einsparen.

Um das optimierte Leistungsgewicht in die gewünschte Fahrdynamik umzusetzen, verfügt der Mini GP über ein Spotfahrwerk, ein Sperrdifferenzial, eine Hochleistungsbremsanlage (mit rot lackierten Bremssätteln)

sowie optional über die Stabilitätskontrolle DSC. Das Aerodynamik-Paket beinhaltet überarbeitete Front- und Heckschürzen, einen Heckspoiler, tief sitzende Seitenschweller und eine Unterbodenverkleidung und soll für verbesserte Abtriebswerte und einen geringeren Luftwiderstand sorgen.

Optisch schaffen die Karosseriemodifikationen ein sportlich-aggressives Design und dienen gleichzeitig als Erkennungsmerkmal der Sonderedition. Exklusiv für den Mini GP ist auch die graublaue Metallic-Lackierung in Kombination mit dem in Pure Silver lackierten Dach. Einen besonderen Kontrast bieten die in feurigem „Chili Red“ lackierten Außenspiegel.



Spartanisch, also ganz dem Vorbild reinrassiger Sportwagen folgend, präsentiert sich der Innenraum: Serie sind hier Recaro-Sportsitze, ein Radio mit CD-Laufwerk und ein Sportlederlenkrad mit Multifunktion.

Text: Jan Richter
Fotos: BMW Group

ClassicInside - Der Classic Driver Newsletter
Jetzt kostenlos abonnieren!
Galerie

Source URL: https://www.classicdriver.com/de/article/mini-grand-prix
© Classic Driver. All rights reserved.